

## Lernüberprüfungen im Vertiefungseinsatz (3. Ausbildungsjahr)

### Organisatorische und didaktische Hinweise:

Im Vertiefungseinsatz müssen zwei Lernüberprüfungen durch die Praxisanleiter\*innen durchgeführt werden. Damit rechtzeitig die Jahreszeugnisse erstellt und die Vornoten ermittelt werden können, müssen die Ergebnisse beider Lernüberprüfungen spätestens am Dienstag, 29.04.2025 im DAFZ vorliegen (2. Tag des Unterrichtsblocks). Auch der Beurteilungsbogen für den Vertiefungseinsatz und das Fehlzeitenformular müssen zu diesem Datum im DAFZ abgegeben werden.

Inhaltlich sollen die Auszubildenden durch die Lernüberprüfungen gut auf die Anforderungen der praktischen Prüfung vorbereitet werden.

### 1. Lernüberprüfung

<b>Thema</b>	<p><b>Erstellen einer „fokussierten“ Pflegeplanung für den Prüfungszeitraum [für einen Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf (PG 4 oder 5)]</b></p> <p><i>Nach der Mitteilung, für welchen pflegebedürftigen Menschen die Pflegeplanung erstellt werden soll, erhält der/die Auszubildende maximal 5 Stunden Zeit <b>für die Informationssammlung</b>. Die Auszubildenden können in der Zeit nach eigenem Ermessen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>mit den pflegebedürftigen Menschen (und ggf. Bezugspersonen) sprechen, um für die Planung nötige Informationen zu sammeln,</i></li><li>• <i>auf Wunsch die pflegebedürftigen Menschen pflegerisch versorgen,</i></li><li>• <i>Informationen aus der vorhandenen Dokumentation sammeln,</i></li><li>• <i>Angehörige des inter-/intraprofessionellen Teams befragen, um nötige Informationen zu sammeln (keine fachliche Beratung!!!)</i></li></ul> <p><i>Folgende Hilfsmittel dürfen bei der Informationssammlung verwendet werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Arzneimittel-Nachschlagewerke</i></li><li>• <i>Pflegediagnosen-Katalog</i></li><li>• <i>Arbeitshilfe SIS® und BI</i></li><li>• <i>Experten- und Hausstandards und weitere Dokumente der Qualitätssicherung, die Teil des QM-Handbuchs sind</i></li></ul> <p><i>Folgende Formulare sollen für die Informationssammlung genutzt werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Info-Sammlung Teil 1 (DAFZ-Formular mit medizinischen Diagnosen und Medikamenten/sonstigen ärztlichen Anordnungen)</i></li><li>• <i>Pflegerische Informationssammlung (Formulare der Einrichtung)</i></li></ul>
--------------	--



	<p><b>Arbeitsaufträge:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Überprüfen Sie die vorhandene (pflegerische) Informationssammlung und aktualisieren Sie ggf. die Informationen.</li><li>2. Analysieren Sie den Pflegebedarf, indem Sie die fünf wichtigsten Pflegeprobleme in Form von Pflegediagnosen ausformulieren. (Hilfsmittel: Assessmentbögen und die Informationssammlung, die von der zu prüfenden Person erarbeitet wurden und der Pflegediagnosen-Katalog)</li><li>3. Formulieren Sie für jedes der fünf o.g. Pflegeprobleme ein Pflegeziel.</li><li>4. Erstellen Sie einen Pflegeplan mit den zum Erreichen der Ziele erforderlichen pflegerischen Interventionen und Maßnahmen.</li></ol>
<b>Zeitraum</b>	20.01.2025 – 25.04.2025
<b>Dauer</b>	120 Minuten für das Erstellen der „fokussierten“ Pflegeplanung (Schritte 2 - 4) auf Grundlage der vorher erstellten Informationssammlung <b>unter Aufsicht</b>
<b>Vorangegangene Anleitungssituationen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Übungssituationen zum Umgang mit der Informationssammlung 1 (das Formular wurde im DAFZ eingeführt und erläutert)</li><li>- Übungssituationen zum Erstellen einer Pflegeplanung nach der üblichen Vorgehensweise in der Pflegeeinrichtung</li></ul>



## Bewertungskriterien für die Pflegeplanung

Bewertungskriterium	Bemerkungen (Stichworte)
Info-Sammlung ist vollständig und korrekt	
Nutzung von Assessmentinstrumenten	
Pflegebedarf wurde korrekt analysiert (Prioritätensetzung, Beschreibung der PD)	
Pflegeziele sind fachlich nachvollziehbar	
Geplante Maßnahmen sind geeignet, um die Ziele zu erreichen	
Geplante Maßnahmen entsprechen dem aktuellen Wissensstand	
Geplante Maßnahmen sind an die individuelle Situation des Pflegeempfängers angepasst	
<b>Kommentar/Gesamtnote 1. Lernüberprüfung</b>	

## 2. Lernüberprüfung

<b>Thema</b>	<p><b>Durchführung der Pflege von mind. zwei pflegebedürftigen Menschen, von denen einer einen erhöhten Pflegebedarf aufweist (= Hauptprüfungsperson) und anschließendes Reflexionsgespräch</b></p> <p>Bei der Auswahl der pflegebedürftigen Menschen (= pbM) sollte darauf geachtet werden, dass ein breites Spektrum pflegerischer Fähigkeiten überprüft werden kann.</p> <p><i>Beispiel: Die Hauptprüfungsperson hat einen hohen Bedarf an körperbezogener Pflege, die zweite weist Beratungsbedarf auf oder benötigt aufgrund einer Demenz eine Schritt-für-Schritt-Anleitung</i></p>
<b>Zeitraum</b>	20.01.2025 – 25.04.2025
<b>Dauer</b>	<p><b>Vorgespräch:</b> 20 Minuten (eine Strukturierungshilfe für die Fallvorstellung wird zur Verfügung gestellt!)</p> <p><b>Durchführung:</b> mind. 180 Minuten, max. 200 Minuten</p> <p><b>Reflexion:</b> max. 20 Minuten</p>
<b>Vorangegangene Anleitungssituationen</b>	Mehrere Situationen, in denen die Praxisanleitung die/den Auszubildende*n bei der Durchführung der Pflege beobachtet hat und die anschließend gemeinsam reflektiert wurden. Die/der Auszubildende hat zur Durchführung und zur Reflexion eine konstruktive Rückmeldung erhalten.

### Berechnung der Gesamtnote

Kompetenzbereich		Note	Faktor	Σ-Wert
I	Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen steuern und evaluieren		3	
II	Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten		2	
III	Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten		2	
IV	Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen		1	
V	Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen		1	
<b>Gesamtsumme</b>				

Gesamtsumme ..... ÷ 9 = .....



**Kompetenzbereich I**

Bewertungskriterium	Bemerkungen (Stichworte)
<b>Durchführung der geplanten Pflegemaßnahmen</b>	
Durchführung wird angemessen vorbereitet (Material, Raum, Pflegeempfänger ...)	
Maßnahmen werden an die aktuelle Situation angepasst	
Maßnahmen der Körperpflege	
Prophylaktische Maßnahmen	
Unterstützung der Bewegung	
Unterstützung der Ernährung, Flüssigkeitsaufnahme und der Ausscheidungen	
Sicherheit ist gewährleistet	
Hygienische Aspekte wurden berücksichtigt	
Nachbereitung (incl. Materialentsorgung)	
<b>Kommentar/Gesamteinschätzung</b>	
<b>Dokumentation</b>	
Beobachtungen, Abweichungen, Besonderheiten wurden dokumentiert	
Sicherer Umgang mit dem System	
Mündliche Übergabe der Pflegeempfänger an das Pflegeteam nach der Prüfung	
<b>Kommentar/Gesamteinschätzung</b>	
<b>Evaluation der durchgeführten Pflege/des Pflegeprozesses</b>	
Zielerreichung wird überprüft	
Wirksamkeit der durchgeführten Pflege wird realistisch eingeschätzt	
Hintergrund- und Begründungswissen	
Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion	
<b>Kommentar</b>	

**Gesamtnote im Kompetenzbereich I .....**



**Begründung (nur bei Bedarf)**

.....

.....

.....

.....

**Kompetenzbereich II**

Bewertungskriterium	Bemerkungen (Stichworte)
Kommunikation und Beziehungsgestaltung (Hauptprüfungsperson)	
Kommunikation und Beziehungsgestaltung (andere Pflegeempfänger)	
Anleitung/Beratung	
<b>Kommentar, Gesamtnote</b>	

**Kompetenzbereich III**

Bewertungskriterium	Bemerkungen (Stichworte)
Kooperation im Pflgeteam und mit anderen Berufsgruppen	
Durchführung ärztlicher Anordnungen ist fachgerecht und sicher	
Hygienische Prinzipien (entsprechend dem Setting)	
<b>Kommentar, Gesamtnote</b>	



### Kompetenzbereich IV

Bewertungskriterium	Bemerkungen (Stichworte)
Rechtliche Grundlagen werden berücksichtigt	
Instrumente der Qualitätssicherung sind bekannt und werden angewendet	
<b>Kommentar, Gesamtnote</b>	

### Kompetenzbereich V

Bewertungskriterium	Bemerkungen (Stichworte)
Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse	
Sicheres und kompetentes Auftreten	
Rückenschonende Arbeitsweise	
Erkennen eigener Stärken/Schwächen und Grenzen und angemessener Umgang damit	
<b>Kommentar, Gesamtnote</b>	